



VERANSTALTUNGSMODULE

Kompaktreihe Bildungslandschaften für gute Zukunft – Infos, Beispiele, Austausch

Informationen, Good Practice-Beispiele, Peer-Learning-Austausch und Überblick zu Strukturen und Programmen regionaler, lokaler und kommunaler Bildungslandschaften mit Fokus auf Hessen, RLP und dem Saarland und besonderem Blick auf Herausforderungen nachhaltiger Entwicklung

November 2022 / 3 Termine online / 1 optionaler Termin Präsenz / kostenfrei

Die Kompaktreihe bietet abwechslungsreiche Inputs und Praxisimpulse. Neben dem theoretischen Wissenstransfer steht der Austausch zwischen den Akteur*innen im RENN.west-Gebiet (insbesondere aus Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland) zu aktuellen Fragen im Mittelpunkt.

Ob Bildungskommune, zivilgesellschaftliches BNE-Netzwerk, BiNaKom-Modellkommune, RENN.west Pilotregion, Global nachhaltige Kommune oder Quartiers-Bildungslandschaft - all diese Programme, Ansätze und Initiativen sind recht unterschiedlich und doch haben sie eines gemeinsam: **Sie bringen Menschen zur Lösung von Herausforderungen ihrer Region zusammen**, um gemeinsam Strategien für eine gute Zukunft zu entwickeln. Damit erfüllen Sie ein typisches Merkmal von Bildungslandschaften. Manche Bildungslandschaften haben in ihrer Arbeit alle 17 Ziele nachhaltiger Entwicklung im Blick, andere widmen sich ausgewählten Themen Nachhaltiger Entwicklung. So gibt es solche zur zum Gestalten guter Bildung, andere zur Implementierung von Klimabildung in formaler und informeller Bildung zur Mobilisierung der Gesellschaft zu Klimaschutzmaßnahmen, solche zur Entwicklung von Fairen Regionen und Kommunen und wieder andere, die die Organisation eines Ernährungsrates zur Initiierung einer kommunalen Ernährungsstrategie voranbringt – die Bandbreite der Themen in Bildungslandschaften ist groß.

Trotz aller Unterschiede - Viele Umweltbildungsreferent*innen, Organisationen des globalen Lernens, BNE-Koordinator*innen sowie Ansprechpartner*innen oder Projektbegleiter*innen von kommunalen Bildungslandschaften oder aus Bildungsbüros stehen vor ähnlichen Herausforderungen oder Fragestellungen. Diese möchte die Online-Reihe beleuchten und dabei insbesondere solche zur nachhaltigen Entwicklung in den Blick nehmen.

Modul 1: Das Konzept Bildungslandschaft und seine Rolle im Transformationsprozess

Do 3. Nov 2022 | 13:00 – 15:30 Uhr | digitaler Termin: Einlass ins Meeting & Techniktest ab 12.50 Uhr

Ob im Nationalen Aktionsplan BNE und der UNESCO Roadmap 2030, im Handlungsfeld des Lebenslangen Lernens im Rahmen des Programms Global nachhaltige Kommune, in Whole Instituten Approach oder in der aktuellen Förderbekanntmachung vom BMBF für Bildungskommunen – Netzwerke und Bildungslandschaften zu BNE sind „im Kommen“. Aber was versteht man unter einer Bildungslandschaft? Wie ist ihr Verhältnis zu Netzwerken? Was erwartet man sich von ihnen? Welche Rolle haben sie beim Lösen von Problemen nicht nachhaltiger Entwicklung? **In diesem Modul lernen Sie Rahmendokumente und Zielvorstellungen für die Umsetzung von Bildungslandschaften Nachhaltiger Entwicklung kennen.** Sie bekommen einen **Überblick über bestehende Strukturen, Programme und Initiativen zur Förderung von Bildungslandschaften.** Auch einen Blick in die Bezüge zum kommunalen Nachhaltigkeitsmanagement und der Bildungsberichterstattung werfen wir. Wir tauschen uns über **Verständnisse von Bildungslandschaften und über die Rolle von Bildungslandschaften im Transformationsprozess** aus. Praktiker, die nach unterschiedlichen Konzepten/Ansätzen arbeiten, verschaffen einen ersten Überblick über eine Vielzahl an möglichen Zugängen, Akteur*innen und Gestaltungsmöglichkeiten für die Arbeit in Bildungslandschaften.

Ablauf:

- | | |
|-----------|--|
| 13:00 Uhr | Begrüßung und Vorstellung RENN.west |
| 13:10 Uhr | Kennenlernen des Teilnehmerspektrums |
| 13:30 Uhr | Input: Überblick zu Verständnissen von Bildungslandschaften, ihrer Rolle in der Transformation und zu politischen und strukturellen Rahmenbedingungen |
| 14:00 Uhr | Peer-to-Peer-Kleingruppenaustausch:
Mein Interesse an/Berührungspunkt zu/Verständnis von Bildungslandschaften |
| 14:15 Uhr | Im Interview: Vielfalt der Bildungslandschaften und Praktiker*innen mit Transformationsanspruch, inklusive Diskussion: <ul style="list-style-type: none">➔ BNE-Quartiersbildungslandschaft Mainz-Bretzenheim: Initiative mit überzeugender Wirkung (Andrea Oppacher-Friedrich)➔ BNE-Netzwerk Nachhaltig Lernen Region Marburg (Ann-Marie Weber)➔ Kreis Euskirchen: GNK-Kommune mit BNE-Bildungslandschaftsanspruch als Teil der Nachhaltigkeitsstrategie (Florin Shehu und Lisa Rodermann)➔ Modellkommune Trier des BNE-Kompetenzzentrums: Im Team gemeinsam aktiv – Kommunalverwaltung Trier und Lokale Agenda 21 (Dr. Caroline Thielen-Reffgen und Sophie Lungershausen)➔ Stadt Raunheim: Von der kommunalen Umweltpädagogin zum Bildungskonzept mit BNE (Karin Jechimer)➔ BildungsNetzwerk Sankt Wendeler Land des Landkreis Sankt-Wendel als Teil des LEADER-Programms (Eva Henn) |
| 15:00 Uhr | Meet and Greet in parallelen Kleingruppen:
Fragen der Teilnehmenden an die Praktiker*innen |
| 15:20 Uhr | Zusammenfassung mit Blick ins Kompaktreihen-Padlet, Ausblick und Kurzevaluation |

Modul 2: Wie voneinander lernen? Gemeinsame Herausforderungen, Synergien und Konkurrenzen bestehender Strukturen und Programme von Bildungslandschaften und Netzwerken

Di 8. Nov 2022 | 13:00 – 15:30 Uhr | digitaler Termin: Einlass ins Meeting & Techniktest ab 12.50 Uhr

Bei der Umsetzung von Bildungslandschaften stößt man schnell auf Fragen wie diese: Wie gewinne ich Akteur*innen für die Mitarbeit? Wie grenzt sich meine Arbeit zur Arbeit anderer Akteur*innen im Feld ab, wo und wie sind Kooperation und Kollaboration sinnvoll? Welche Chancen und Herausforderungen der Zusammenarbeit ergeben sich, bei einer Vielzahl an Netzwerken und Akteur*innen in einer Region? In diesem Modul **berichten Vertreter*innen unterschiedlichster Strukturen/Programme von ihren Erfahrungen, übertragbaren Erkenntnissen und Herausforderungen aus der Praxis** und wir geben Raum für einen Austausch für alle Praktiker*innen. Gemeinsam wollen wir **verschiedenen Ansätze, Vorgehensweisen & Hindernisse** beleuchten und neue Erkenntnisse zur Weiterarbeit in unserer Region gewinnen. Wir diskutieren mögliche Ansätze und werfen einen Blick auf **frei verfügbare hilfreiche Tools, Methoden und Literatur** aus der RENN.west Region.

Ablauf:

- | | |
|-----------|--|
| 13:00 Uhr | Begrüßung und Vorstellung RENN.west |
| 13:05 Uhr | Kennenlernen des Teilnehmerspektrums für den Peer-to-Peer Austausch |
| 13:15 Uhr | Input: Strukturen/Programme von Bildungslandschaften zwischen gemeinsamen Herausforderungen, Synergien und Konkurrenzen |
| 13:30 Uhr | Peer-to-Peer-Kleingruppenaustausch: Zivilgesellschaftlich geprägte Netzwerke und kommunalgeprägte Netzwerke. Welche Rolle haben wir? Welche Rolle wünschen wir uns vom anderen? Was suchen wir? Was bieten wir? |
| 14:00 Uhr | Vorstellung paralleler Inputs zu Unterstützungsangeboten, Strukturen/Programmen von/für Bildungslandschaften: <ul style="list-style-type: none">➔ Vorstellung der Erkenntnisse und Strategiepapieren zu Erfahrungen der RENN.west Pilotregionen Hessens (Kim Lisa Lübke, RENN.west)➔ Arbeitsweise, Akteur*innen und übertragbare Erkenntnisse der Regionalen BNE-Netzwerke Hessens (Andreas Öhlschläger, Umweltministerium Hessen)➔ Arbeitsweise und übertragbare Erkenntnisse der BNE Regionalzentren NRW (Gisela Lamkowsky, BNE-Agentur NRW)➔ Arbeitsweise, Mitarbeit und übertragbare Erkenntnisse des saarländischen BNE-Netzwerks (Lucie Freis-Welsch, Umweltministerium Saarland)➔ Der Ansatz des datenbasierten kommunalen Bildungsmanagements in kommunalen Bildungslandschaften sowie Vorstellung des ESF+ Programms Bildungskommunen BMBF (Julia Klausing, Transferagentur Hessen)➔ Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem Bundesprojekt „BNE-Kompetenzzentrum: Bildung – Nachhaltigkeit – Kommune“ (Dr. Lea Schütze, DJI, BNE-Kompetenzzentrum Standort Süd) |
| 14:15 Uhr | 20-Minütige parallele Inputs mit insgesamt 2 Wechseln der Teilnehmenden |
| 15:00 Uhr | Diskussion mit Frau Dr. Lea Schütze, Julia Klausing und Jennifer Gatzke zu Synergien und Vernetzungspotenzialen |
| 15:20 Uhr | Zusammenfassung mit Blick ins Kompaktreihen-Padlet, Ausblick und Kurzevaluation |

Modul 3: Ins Konkrete - Fachkräftemangel im Transformationsbereich „Nachhaltige Agrar- und Ernährungssysteme“ sowie „Klimaschutz und Energiewende“: Ein Thema für Bildungslandschaften?

Di 15. Nov 2022 | 13:00 – 15:30 Uhr | digitaler Termin: Einlass ins Meeting & Techniktest ab 12.50 Uhr

Handwerkskammern schlagen Alarm: „Tausende offene Stellen im Handwerk“, die IG Metall warnt: „Fehlende Fachkräfte in der Produktion zur Umsetzung der Energiewende“, das sind Schlagzeilen aus der aktuellen Presse. Vor dem Hintergrund der Herausforderungen bei der Energie- und Ernährungswende wird eine Vielzahl von Fachkräften aus der Bau-, Energie und Ernährungsbranche benötigt. Doch Deutschen Handwerks- und Industriebetrieben fehlt es an Nachwuchs. Wer soll sie einbauen, die effizienteren Heizsysteme, und wer produziert die benötigten Teile für neue Photovoltaik- oder Windkraftanlagen? Auch übertragen auf den Bereich der nachhaltigen Agrar- und Ernährungswende und den Wunsch nach Regionalisierung der Lebensmittelverarbeitung und -Produktion kommt es zunehmend zu Engpässen. Gleichzeitig ist Deutschlandweit die Zahl der frühen Schulabgänger*innen und die Ausbildungsabbruchquote unverändert hoch. In diesem Modul beleuchten wir die Fragen: Welche **Rolle können Bildungslandschaften beim Fachkräftemangel** und der Stärkung der beruflichen Bildung im Feld von für die Transformation relevanten Berufen spielen? Gibt es bereits Prototypen, gute Ansätze und Konzepte? Welche neuen Allianzen lassen sich schmieden? Wie lassen sich **Fachkräftemangel, Schul- und Ausbildungsabbruchsquoten in Bildungslandschaften gemeinsam angehen**? Können Bildungslandschaften hier auch kurzfristig gute und neue Wege finden? Wir tauschen uns darüber aus, wie eine Bildungslandschaft mit dem Ziel, den Fachkräftemangel anzugehen, ins Leben gerufen werden können und schauen uns an, welche Möglichkeiten sich für bestehende Bildungslandschaften bieten und welche Finanzierungsmöglichkeiten in Frage kommen.

Ablauf:

- | | |
|-----------|---|
| 13:00 Uhr | Begrüßung und Vorstellung RENN.west |
| 13:10 Uhr | Kennenlernen des Teilnehmerspektrums mit Blick auf Fachkräftethemen |
| 13:30 Uhr | Input: Dimensionen des Fachkräftemangels (Sparten, Branchen, betroffene Ausbildungs- und Studiengänge) und die Rolle von Bildungslandschaften, RENN.west und Netzwerk Grüne Arbeitswelt |
| 13:45 Uhr | Peer-to-Peer-Kleingruppenaustausch: Welche Herausforderungen haben wir? Welcher Partner*innen/Unterstützer*innen brauchen wir? Wie können wir gut zusammenarbeiten? |
| 14:15 Uhr | Fishbowl-Diskussion „Fachkräftemangel: Welchen Beitrag können Netzwerke und Bildungslandschaften leisten?“ <ul style="list-style-type: none">➔ Iken Draeger (Netzwerk Grüne Arbeitswelt, Wissenschaftsladen Bonn)➔ Dorothea Chwalek (Modellkommune des BNE-Kompetenzzentrums/Bildungskommune Stadt Kassel)➔ Dominik Werner (Kollektiv von Morgen, BNE Netzwerk Marburg)➔ Eva Schäfer (Transferagentur Hessen)➔ Fach- und Zentralverband „Sanitär, Heizung, Klima“, in Anfrage |
| 15:00 Uhr | Zusammenfassung mit Blick ins Kompaktreihen-Padlet, Ausblick und Kurzevaluation |

Optional: Präsenz Strategie-Austausch – Mobilisierung für mehr Rückenwind

1. Dezember 2022 | 10:30 – 12:30 Uhr | Präsenzveranstaltung in Frankfurt am Main, Adresse folgt

Ein Austausch in Präsenz zu Fragen und Strategien der Lobbyarbeit für Bildungslandschaften innerhalb der RENN.west Region dient dem bundeslandübergreifenden Dialog zur Sondierung von Weiterentwicklungsbedarfen und benötigten Unterstützungsmöglichkeiten für Kommunen im Themenfeld der Bildungslandschaften. In diesem Rahmen können Herausforderungen, die in den digitalen Terminen identifiziert wurden, nochmals gezielt diskutiert und Handlungsbedarfe auf Ebene der Kommunen, des Landes und des Bundes zur Weiterkommunikation formuliert werden. Diese können dann entsprechend weiterkommuniziert und/oder 2023 aufgegriffen werden.

10:30 Uhr	Begrüßung und Vorstellung RENN.west
10:40 Uhr	Vorstellungsrunde der Teilnehmenden
11:00 Uhr	Austausch zum Ist-Stand, zu Herausforderungen, neuen Themen und Entwicklungspotenzialen von Bildungslandschaften für gute Zukunft
12:00 Uhr	Herausarbeiten von Handlungsbedarfen auf Ebene Kommune, Land und Bund

Anmeldung und Kontakt bei Rückfragen:

<https://anu-hessen.de/anmeldung/>

Die Kompaktreihe wird organisiert von:
Jennifer Gatzke, Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Hessen e.V., RENN.west Hessen

Wir freuen uns über Fragen und Anregungen:
Tel.: 0170 5591731, Mail: jennifer.gatzke@anu-hessen.de

Weitere Hintergrundinformationen

Zielgruppe:

Mit dieser Online-Reihe sprechen wir **Vertreter*innen und Mitarbeitende aus Kommunen** an, die mit Bildungsmanagement, Umweltbildungs- und BNE-Aktivitäten, globalen Themen oder dem Aufbau von Netzwerken/Bildungslandschaften nachhaltiger Entwicklung betraut sind. Auch Vertreter*innen von Kommunen mit Nachhaltigkeitsmanagement/Nachhaltigkeitsstrategien sind eingeladen. **Zivilgesellschaftliche Vertreter*innen** mit Fokus oder Interesse an Bildungslandschaften im Handlungsfeld lebenslanges Lernen zu den 17 Zielen nachhaltiger Entwicklung oder mit Interesse an Vernetzung mit Kommunen sind ebenfalls angesprochen. Auch weitere Interessierte aus Verbänden oder Landesministerien sind willkommen.

Vielfältige Anknüpfungspunkte, Kontakte und Informationen zu Anlaufstellen ergeben sich für Kommunen, die sich erstmals mit dem Konzept der Bildungslandschaften vertraut machen. Darüber hinaus bietet das Angebot fortgeschrittenen Kommunen oder Netzwerkakteur*innen die Gelegenheit, Ideen weiterzuentwickeln und neue Kontakte zum Austausch zu knüpfen.

Inhalte und Fragestellungen:

Sind Bildungslandschaften eine mögliche Lösung für Herausforderungen unserer Zukunft, z.B. zum Angehen des Fachkräftemangels in der Energie- und Ernährungswende? Gemeinsam nehmen wir die **Grenzen und Möglichkeiten von Bildungslandschaften zum Lösen von Herausforderungen** innerhalb der Transformationsbereiche nachhaltiger Entwicklung in den Blick. Dafür beleuchten wir die Rolle von Bildungslandschaften für die Transformation, lernen vorhandene Verständnisse und Konzepte kennen, tauschen uns zu bisherigen Praxiserfahrungen aus und kommen in den Dialog zu unterschiedlichen Ansätzen/Zugängen bei der Gestaltung von Bildungslandschaften. Auch Hinweise auf Unterstützungsmöglichkeiten und Materialien für die eigene weitere Arbeit kommen nicht zu kurz.

Aufbau der Reihe:

Eine Teilnahme an allen 3 aufeinander aufbauenden Online-Modulen wird empfohlen. Eine Teilnahmebestätigung kann beim Besuch von mindestens 2 Modulen ausgestellt werden. Am Ende der drei Module steht ein optionaler Präsenzaustausch in Frankfurt zu Fragen und Strategien der Lobbyarbeit für Bildungslandschaften für gute Zukunft.